

Vorstands-Sitzung

Montag, 5. Februar 2001, 19.30 Uhr, Restaurant Romand

Leitung	Heinz Oberli
Sekretariat	Beat Schaffer
Finanzen	Beat Schaffer
Protokoll	Beat Schaffer

Anwesend	10 Mitglieder gemäss Präsenzheft
Entschuldigt	Marcel de Jonckheere, Theo Ledermann

Traktanden	1. Begrüssung
	2. Protokoll vom 4.12.2000
	3. Sekretariat: Mitteilungen
	4. Initiativen gegen die Privatisierung des ESB
	5. Referendum gegen das Energiemarkt-Gesetz
	6. Gewerkschaftsbund Biel-Lyss-Seeland
	7. Informationen aus den Gruppen
	8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Heinz Oberli eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Die Traktandenliste wird genehmigt, das Präsenzheft liegt nicht vor und wird an der nächsten Sitzung aktualisiert.

2. Protokoll vom 4.12.2000

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Sekretariat: Mitteilungen

Regionalisierung. Beat Schaffer berichtet über die Beratung der VPOD-Sektionen des Kantons Bern vom 26.1.2001 in Burgdorf. Die Delegierten kritisieren den bisherigen Verlauf der Gespräche und werden der Delegiertenversammlung des VPOD Schweiz beantragen, ein eigenes Regionalsekretariat ohne die VPOD-Sektion Bern-Kanton bilden zu können. Doris Schüepp erläutert die Kongressbeschlüsse. Sie wird beauftragt, das Zentralsekretariat und die Geschäftsleitung über die Haltung der Delegierten zu informieren. Die nächste Besprechung wird am 23.3.2001 in Aarberg durchgeführt.

Forderungskatalog. Die Personalorganisationen verhandeln am Donnerstag, 8.2.2001 mit dem Gemeinderat über die eingereichten Forderungen vom 21.11.2000.

Austritte. Das Sekretariat ist über die Austritte von Willi Gruber und Heinz Stämpfli informiert. Über den Austritt von Heinz Fähndrich ist nichts bekannt. Heinz Fähndrich hat mit grosser Verspätung den Ferien-Bon des Verbandes erhalten.

4. Initiativen gegen die Privatisierung des ESB

Die Unterschriftensammlung des GBLS für die beiden Initiativen läuft und bis zum 15. März wird an verschiedenen Ständen in der Stadt gesammelt. Das Sektions-Sekretariat hat 60 Vertrauensleute direkt angeschrieben und macht mit allen Korrespondenzen auch auf die Initiativen aufmerksam. An den bevorstehenden Gruppen-Generalversammlungen wird direkt gesammelt. Die Vorstandsmitglieder werden aufgefordert, an den Unterschriftenständen mitzuhelfen. Werner Möri und Pierre Ogi informieren über einige Unstimmigkeiten mit verschiedenen SP-Gremien wegen der Unterschriftensammlung.

5. Referendum gegen das Energiemarkt-Gesetz

Der SGB unterstützt auf Antrag des VPOD und des SMUV das Referendum gegen das eidg. EMG. Alle Mitglieder haben die Unterschriftenbogen erhalten und in den Gewerkschaftszeitungen wurde bereits ausführlich berichtet. Die Vorstandsmitglieder werden aufgefordert, auch für das Referendum Unterschriften zu sammeln.

6. Gewerkschaftsbund Biel-Lyss-Seeland

Beat Schaffer teilt mit, dass der GBLS ausschliesslich mit der Unterschriftensammlung für die beiden Initiativen beschäftigt ist.

7. Informationen aus den Gruppen

Bauamt. Die Gruppe Bauamt führt am 19. März 2001 mit Beginn um 19.00 Uhr im Rest. 3 Tannen ihre GV durch.

Hauswarte Seeland. Die Gruppe führt am 10. März 2001 ihre GV durch. Heinz Oberli ist Vertreter der Sektion.

Verwaltung. Die Gruppe führt am 13. März 2001 mit Beginn um 18.00 Uhr im Rest. Romand ihre GV durch.

Pensionierte. An der GV der Gruppe Pensionierte vom Mittwoch, 31.1.2001 referierte Doris Schüepf über die Regionalisierung. Die GV verlief sehr gut und es sind auch viele Unterschriften für die ESB-Initiativen gesammelt worden. An der GV 2000 wurde der Mitgliederbeitrag von 1 Franken auf 2 Franken erhöht. Das Zentralsekretariat wurde über diese Erhöhung nicht informiert. Das Sektions-Sekretariat hat die nötigen Schritte unternommen, damit ab 2002 der neue Beitrag eingezogen wird.

8. Verschiedenes

Heinz Fähndrich hat den Ferien-Bon des VPOD Schweiz mit grosser Verspätung erst in den vergangenen Tagen erhalten. Dass er wegen dieser Verzögerung aus dem VPOD ausgetreten sein könnte, ist dem Sekretariat nicht bekannt.

Peter Tschannen macht auf seine neue Wohnadresse aufmerksam.

Werner Zahn vermutet bezüglich Regionalisierung des VPOD im Kanton Bern einen Gesinnungswandel im Sekretariat. Beat Schaffer macht darauf aufmerksam, dass eine vermehrte Zusammenarbeit der Sektionen im Kanton Bern wünschenswert ist und dass die gewerkschaftliche Präsenz der Sektionen gewahrt bleibt. Zudem sei festzustellen, dass im abgelaufenen Jahr verschiedene Gruppen keine Aktivitäten oder Sitzungen aufzuweisen hätten und dass es schwierig oder gar unmöglich sei, die Gruppenvorstände zu komplettieren. Über die Finanzierung des Regionalsekretariates werde weiterdiskutiert. Beat Schaffer macht darauf aufmerksam, dass die Einführung eines Regionalbeitrages die Senkung des Sektionsbeitrages verlange, wenn die Mitglieder nicht bereit seien, einen höheren Beitrag zu zahlen. Die Senkung des Sektionsbeitrages würde aber konsequenterweise nach sich ziehen, Einsparungen vorzunehmen und zum Beispiel das Sekretariatspensum zu senken oder die Sekretariatsstelle zu streichen.

Schluss der Sitzung um 21.15 Uhr

Heinz Oberli Präsident, Beat Schaffer Sekretär.

VPOD Biel, 5.2.2001.

VPOD Biel > Vorstand Protokoll 2001-02-05